

Volkswagen lieferte 1,81 Millionen Pkw aus

Volkswagen hat seinen Pkw-Absatz in den ersten vier Monaten des Jahres um 9,4 Prozent gesteigert. Es wurden von Januar bis April 2012 rund 1,81 Millionen Autos ausgeliefert, das sind 150 000 Einheiten mehr als im Vorjahreszeitraum. Für den April verzeichnete die Marke 456 200 Auslieferungen (+ 6,3 %).

In Europa verkaufte Volkswagen bis Ende April 589 800 Pkw (+ 4 %). Zuwächse generierte die Marke dabei vor allem in Zentral- und Osteuropa, wo die Auslieferungen deutlich um 55,7 Prozent auf 84 000 (53.900) Fahrzeuge zulegten. In Russland, dem größten Einzelmarkt der Region, verdoppelten sich die Verkaufszahlen dabei auf 50 500 Einheiten (+ 103,0 %).

In Westeuropa (ohne Deutschland) gingen die Auslieferungen wegen der insgesamt schwierigen Marktumstände um 5,1 Prozent auf 303 400 Einheiten zurück. Im Heimatmarkt Deutschland hingegen stiegen die Verkäufe um 4,7 Prozent auf 202 400 Fahrzeuge.

In der Region Asien-Pazifik erzielte VW seit Jahresbeginn mit 725 100 Fahrzeugen ein Auslieferungsplus von 13,4 Prozent. Auf China (inkl. Hongkong) als größten Einzelmarkt der Region entfielen davon 653 300 Einheiten (+ 13,0 %). In Nordamerika steigerte die Marke ihre Auslieferungen um 25,7 Prozent auf 187 900 Fahrzeuge. Vor allem in den USA legte VW mit 131 900 verkauften Neuwagen (+ 38 %) weiter zu. In Südamerika stiegen die Verkäufe leicht um 0,6 Prozent auf 246 300 Fahrzeuge. (ampnet/jri)